Falten und Runzeln

Autor(en): **Frösch-Suter, Trudy**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **76 (1998)**

Heft 6

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-724393

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Trudy Frösch-Suter war bis vor vier Jahren Budgetberaterin bei der «Zeitlupe» (Rund ums Geld) und gab 80jährig diese Tätigkeit auf.

Falten und Runzeln

Immer, wenn es gegen die Badezeit zugeht, bringen uns Zeitungen und Heftli, Radio und Fernsehen Ratschläge, wie man abnehmen kann. Meistens sind diese Berichte nur an uns Frauen gerichtet, als ob nicht auch viele Männer eine Minderung ihres «Bierfässchens» nötig hätten.

Der alte Satz «Alt werden wollen alle, aber alt sein will niemand» stimmt genau. Wir Alten aber müssen etwas vorsichtig umgehen mit dem «alt sein». Ich erinnere mich noch genau an den Tag vor bald dreissig Jahren. In einem grossen Bauerndorf hielt ich einen Vortrag (über Haushaltfinanzen). Ich ass mit dem Vorstand zu Mittag. Die Damen erzählten mir von der grosszügigen Gönnerin ihres Vereins. Ich würde sie nachher noch kennenlernen. Nun, die «alte» Dame ist mir all die Jahre hindurch in Erinnerung geblieben: gross, mittelschlank, brandschwarzes Haar und ein faltenloses Gesicht. Man hatte mich vorher instruiert, die Dame habe sich halt liften lassen. Keine Runzel, keine Falte ... aber die zwei tiefliegenden Augen, die passten einfach nicht ins Gesicht. Ich begreife, dass man sich wegen des Berufes, wenn man gesellschaftlich repräsentieren muss, verschönern lässt. Aber bei dieser alten Dame, wo Gebärden, Rede und Stimme einfach nicht zum Gesicht passten, wurde mir klar, dass niemand ewige Jugend zugesprochen erhält.

Mir kommen da meine zwei «Lieblinge», Siegfrit Steiner und Heinz Rühmann, in den Sinn: Erinnern Sie sich nicht an die Filme dieser beiden? Ganz besonders hat mir der Fernsehauftritt von Herrn Rühmann Eindruck gemacht – er war damals neunzig: Welche Würde, welche Schönheit kann doch ein altes Gesicht ausstrahlen! Darin spiegelt sich ja nicht nur der Charakter des Menschen, sondern es zeichnet sich auch das vergangene Leben ab. Haben Sie auch schon bemerkt, wie sich ein Gesicht um zehn Jahre verjüngen kann, wenn man herzlich oder übermütig lacht? Und wie der ganze Mensch sich verjüngt, wenn er interessiert und fröhlich drein schaut?

Wenn es hie und da schwarze oder doch graue Tage gibt – bei wem ist dies nicht der Fall? – dann, ja dann melde ich mich bei der ... Kosmetik an. Wir kennen uns schon viele Jahrzehnte, und ich bin wohl eine ihrer ältesten Kundinnen. Wenn ich aber nach der Behandlung heim gehe, fühle ich mich jedes Mal nicht nur um Jahre jünger, sondern bin auch wieder «aufgestellt» und guter Laune. Wenn ich dann noch ein neues Kleidungsstück poste, ist die Welt wieder in Ordnung. Das tönt alles sehr oberflächlich, aber ... es hilft!

Eine Bekannte hat in ihrem Zweifamilienhaus das Wohnrecht. Sie hat sich strikte geweigert, trotz ihrer 90 Jahre in ein Altersheim zu ziehen. Mit grösster Selbstverständlichkeit nahm sie die Dienste ihrer in der unteren Wohnung lebenden Tochter, des Schwiegersohnes und der Enkel für sich in Anspruch. Vor einem Jahr wurde der Schwiegersohn pensioniert und wünschte sich endlich einmal Ferien, allein mit seiner Gattin. Aber, oha lätz ... Mutter war nicht dazuzubringen, vorübergehend im nahen Altersheim in Pension zu gehen. Es brauchte dazu schon die Verordnung des Hausarztes, welcher energisch auf Ferien für die «junge Frau» bestand.

Vorletzte Woche habe ich meine Bekannte – sie ist nun im Altersheim – besucht. Strahlend, gut angekleidet (wie vorher nie) und bester Laune trank sie mit mir einen Café im hauseigenen «Tearoom». «Also, hier ist es nicht so langweilig wie zu Hause. Hier geht immer öppis», meinte sie freudestrahlend. Voller Stolz zeigte sie mir ihr Zimmer (mit Dusche, WC und Lavabo), mit Balkon und einem neuen Teppich. Weshalb ich dies alles erzähle? Weil es für mich gar kein so schrecklicher Gedanke mehr ist, mir vorzustellen, dass auch ich vielleicht einmal meine «letzte Wohnung», wenn ich es allein nicht mehr in meiner «Nutzniessung» schaffe, beziehen werde. Falten und Runzeln sind vorläufig jedoch kein Grund, meine Selbständigkeit aufzugeben. ◆

Das Alter zieht noch mehr Runzeln in unseren Verstand als in unser Antlitz.
Montagne

Operation gut überstanden

Dann hilft Ihnen der Annahof Aegeri neue Kräfte zu finden und wieder beweglich zu werden.
- rund um die Uhr medizinisch und physiotherapeutisch begleitet
- familiäre, persönliche Atmosphäre
- komfortabel und kostengünstig

Coiffeuse und Fusspflege im rollstuhlgängigen Haus an herrlicher, zentraler Lage in Unterägeri.
Prospekt anfordern!
Tel. 041 754 64 00, 6314 Unterägeri

Annahof Aegeri
Erholung – Rehabilitation – Betreuung

ab Fr. 420.– pro Person

Ferien bei Eiger, Mönch & Jungfrau

6 Nächte im Doppelzimmer mit Dusche/WC, Radio, Telefon, Frühstücksbuffet, Gäste-Apéro, 4-Gang-Abendessen, Dessertbuffet, kaltes und warmes Buffet.
16 Punkte Gault Millau-Restaurant.
Spezialangebot für Seniorengruppen

Hotel Alpenblick
Richard + Yvonne Stöckli
CH-3812 Wilderswil/Interlaken
Berner Oberland/Schweiz
Telefon 033 822 07 07
Telefax 033 822 80 07